

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 98 (2000)

Heft: 1

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Europaweit stärkster Verein der Wasserwirtschaft gegründet

DVWK und ATV beschliessen die Fusion zum 1. Januar 2000

Die Mitgliederversammlung des Deutschen Verbandes für Wasserwirtschaft und Kulturbau e.V. (DVWK) hat am 6. Oktober 1999 in Nürnberg nahezu einstimmig die Fusion mit der Abwassertechnischen Vereinigung e.V. (ATV) beschlossen. Nachdem bereits die ATV-Mitgliederversammlung am 28. September 1999 der Verschmelzung beider traditionsreicher Verbände ihre Zustimmung gegeben hatte, kann der neue Verband ATV-DVWK Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. zum 1. Januar 2000 seine Arbeit aufnehmen. Standort der neuen Vereinigung wird die gegenwärtige ATV-Hauptgeschäftsstelle in Hennef bei Bonn sein. Wie der Präsident des DVWK, Direktor und Professor Volkhard Wetzel, in Nürnberg erläuterte, entsteht mit rund 16 000 Mitgliedern der europaweit stärkste Verein seiner Art. Das vorgelegte klare Konzept der zu verschmelzenden Tätigkeitsfelder von Abwassertechnik und Wasserwirtschaft stünde in Einklang mit der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie, deren Verabschiedung für Mitte nächsten Jahres erwartet wird und die die Voraussetzungen für eine einheitliche Gewässerschutzpolitik in der Europäischen Union schaffen soll. In Deutschland obliegt den technisch-wissenschaftlichen Fachverbänden die Ausgestaltung technischer Regeln zur Umsetzung rechtlicher Vorgaben in die Praxis. Diversifizierte tätige Verbände könnten den neuen Zukunftsaufgaben alleine kaum mehr gerecht werden.

Der Verband ATV-DVWK wird künftig mit seinen über 200 ehrenamtlich tätigen Fachgremien, die in zehn Hauptausschüssen gegliedert sind, alle Arbeitsfelder der Wasserwirtschaft, einschliesslich Bodenschutz, Abwasser und Abfall abdecken. Ausgenommen ist die Trinkwasserversorgung, die in die Kompetenz des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfaches (DVGW) fällt. Als gemeinsames Anliegen beider Verbände ATV-DVWK und DVGW wird das Fachgebiet Grundwasser künftig gemeinschaftlich entwickelt. Der Fachausschuss «Grundwasser und Ressourcenmanagement» wird von beiden Verbänden als integraler Bestandteil ihres wasserfachlichen Tätigkeitsspektrums verstanden; die Verwaltung des Fachausschusses übernimmt der DVGW. Neben der Erarbeitung des Regelwerkes, das

Fachleuten als wichtigste Entscheidungsgrundlage bei Planung, Genehmigung, Bau, Sanierung und beim Betrieb wasserwirtschaftlicher Anlagen dient und das einen wesentlichen Beitrag zum wirksamen und wirtschaftlichen Schutz von Sachgütern und Umwelt sowie zur Qualitätssicherung in Technik, Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung leistet, sind die berufliche Aus- und Weiterbildung und die Forschungsarbeit zentrale Aufgaben des neuen Verbandes.

Die regionale Repräsentanz wird durch sieben Landesverbände wahrgenommen, die über eigene Geschäftsstellen mit qualifizierten Mitarbeitern verfügen. Die in der Vergangenheit erfolgreiche Kooperation mit dem Wasserwirtschaftsverband Baden-Württemberg e.V. (WBW) wird fortgesetzt.

In seinem Bericht über die laufenden Arbeiten des DVWK ging der Geschäftsführer, Dr. Wolfram Dirksen, auf die zukunftsgerichteten Aufgaben der neuen Vereinstatistik ein.

Ausgehend vom aktuellen Anforderungsprofil der europäischen Wasserrahmenrichtlinie bildet die Entwicklung eines konsistenten Systems zur umfassenden Erkundung, Beschreibung und Bewertung der Gewässer und ihrer Einzugsgebiete ein wichtiges Aufgabenfeld. Gleichfalls müsse den gegenwärtigen Defiziten in der Einschätzung und präventiven Behandlung klimabedingter Extremzustände, wie Trockenheit und Hochwasser, besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden. Im operativen und im vorsorgenden Gewässerschutz seien wir nach wie vor auf die enge Zusammenarbeit mit den Unternehmen angewiesen, sei es, um den Bestand der wasserbaulichen Einrichtungen zu gewährleisten, sei es, um die Industrieanlagen gegen austretende wassergefährdende Stoffe zu sichern, sei es, um bestehende Gewässerstrukturen mit neuem Ingenieurwissen in ökologisch günstigere Gewässerformen zu überführen.

DVWK

ÉCOLE D'INGÉNIEURS
DU CANTON DE VAUD

PRÉSENTATION DES TRAVAUX DE DIPLÔME

L'École d'ingénieurs du Canton de Vaud
vous invite à la présentation des travaux de diplôme

le vendredi 21 janvier 2000 de 10h. à 16h.
à Yverdon-les-Bains.

Visite libre dans l'école.

Pour tout renseignement **Route de Cheseaux 1**
CH-1400 YVERDON-LES-BAINS
Tél. 024 - 423 21 11
Fax 024 - 425 00 50
<http://www.eivd.ch>

Hes·so
Haute Ecole Spécialisée
de Suisse Occidentale